

VOR-BRENNER

Um das Potenzial guter Kopfhörer auszureizen, kommen HiFi-Fans an einem separaten Kopfhörerverstärker meist nicht vorbei. AUDIO prüfte, welche besonders gut anfeuern.

■ Text: Sedin Mujic / Fotos: Archiv, MPS

Dass es sich um eine HiFi-Komponente handelt, sieht man den neuen M1 HPA von Musical Fidelity sofort an – dass es sich dabei „nur“ um einen Kopfhörerverstärker handelt, würden aber nur die wenigsten tippen. Schließlich steckt er in einem ordentlich gearbeiteten Metallgehäuse und prunkt mit dem gleichen großformatigen Lautstärke-Regler wie die Vollverstärker des Hauses. Doch auch technisch ist der M1HPA eine Wucht. Die Schaltung arbeitet in Class A, also mit gleichbleibend höchstem Ruhestrom, um bestmögliche Linearität und Verzerrungsarmut zu gewährleisten. Mit nur 2 Ohm

Ausgangswiderstand dürfte der MuFi alle Kopfhörer mühelos treiben – und kann nebenbei auch als reine Vorstufe genutzt werden.

So fühlt er sich auch in einer Schreibtisch-Umgebung äußerst wohl – mit einem Line- und einem USB-Eingang versehen, kann er gleichzeitig einen Player und Rechner an die Strippe nehmen, und regelt über seine Pre-Outs die Lautstärke beispielsweise von Aktiv-Boxen. Klanglich bleibt der M1HPA der Familientradition treu und wuchtet kraftvoll auf die Membranen, egal, ob ein 300-Ohm-Kopfhörer wie der Sennheiser HD 800 oder ein niederohmiger Grado SR325i an ihm andockten. Da-

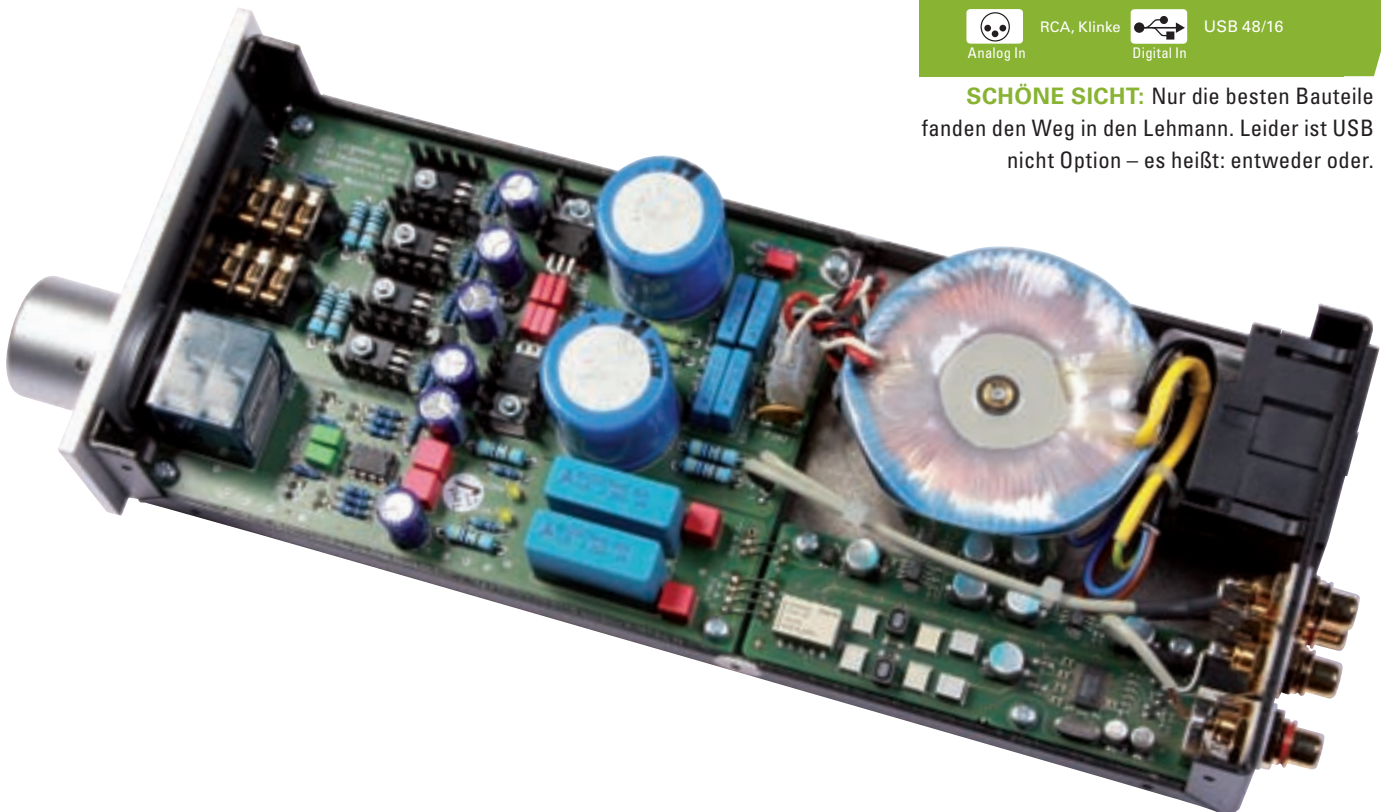
bei Klang er via Line-Eingängen deutlich feiner und differenzierter, mit besserer Raumabbildung als über USB-In.

PROFI FÜR ZUHAUSE

Wie schon sein Bruder ohne USB-Schnittstelle (AUDIO 5/2009) ist auch der Black Cube Linear USB ein Verstärker, bei dem Entwickler-Heizen lachen: Mumetall-geschirmter Ringkerntrafo, ALPS-Poti, Elkos von BC Components, Folien-Kondensatoren, die Schaltung penibel abgeglichen und ohne Über-Alles-Gegenkopplung auskommend. Die USB-Version klang im Hörtest wie der Black Cube Linear: an jedem Hörer fein

LEHMANN BLACK CUBE LINEAR USB

980 EURO



DATEN UND FAKTEN

 2x 6,3mm Kopfhörer Ausgang	 Line-Out Ausgänge
 Analog In	 USB 48/16 Digital In

SCHÖNE SICHT: Nur die besten Bauteile fanden den Weg in den Lehmann. Leider ist USB nicht Option – es heißt: entweder oder.

auflösend, musikalisch und mit einer Transparenz, die keiner der anderen Kandidaten im Test übertreffen konnte. Doch wie schon der Musical Fidelity, neigt auch der Lehmann bei Zuspelung per USB dazu, etwas an Transparenz zu verlieren und den Raum etwas diffuser abzubilden, ohne jedoch die Basswucht des Musical Fidelity zu erreichen. Dennoch bleibt der Lehmann Black Cube Linear mit oder ohne USB der beste Transistor-Kopfhörerverstärker, der seit Beginn der Testreihen bei AUDIO spielte.

DEUTSCHE WERTARBEIT

Die am Bodensee ansässige Firma Violectric fertigt ihre Geräte in Kleinserie vor Ort in Deutschland und kann deshalb auch flexibel auf die Kundenwünsche eingehen. So sind alle aktuellen Geräte ausbaufähig und können wahlweise mit optionalem USB Board (48kHz/16Bit oder 96kHz/24Bit) ge-

ordert werden. Wer nicht sofort bestellt, kann den USB nachrüsten.

Klanglich ähnelt der Vioelectric dem Lehmann: Er löst sehr fein auf und spielt transparent, jedoch nicht ganz mit der Leichtigkeit, die am Lehmann so überzeugte. Auch vermochte der HPA V100 die untersten Oktaven nicht ganz so wuchtig und fließend abzubilden wie der Musical Fidelity. Seinen Vorteil gegenüber MuFi und Lehmann konnte der V100 über seinen hochwertigen USB-Eingang verbuchen. Hier zeigte er als einziger keinerlei Schwächen gegenüber Line-In-Betrieb. Zudem verfügt der V100 über symmetrische XLR-Eingänge, über die er noch genauer und noch feiner aufspielte.

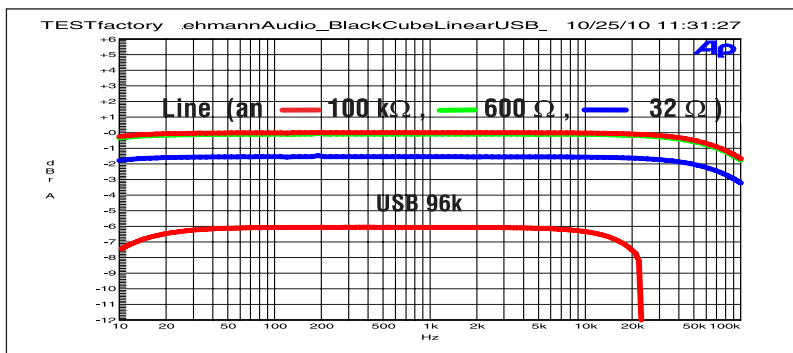
DOPPELDECKER

KingRex lässt konsequent das Prinzip von HighEnd-Verstärkern walten: Zwei Gehäuse (eins für den Verstärker, eins für

das Netzteil) verhindern schädliche Netzeinstreuung in die Schaltung. Hinein führt ein Line-In, heraus ein Kopfhörer-Ausgang und als Extra ein Line-Out, der das Hochpegel-Signal des Zuspellers durchschleift.

Für den angeschlossenen Kopfhörer muss das Gerät die ankommenden Signale verstärken, ohne sie zu verändern. Dass der HQ-1 genau das macht, zeigen zumindest die Messprotokolle: Der Frequenzgang verläuft schnurgerade, der Klirr bleibt kaum nachweisbar. Und egal, welche Impedanz der Kopfhörer besitzt, es steht immer ausreichend Leistung zur Verfügung.

So spielte der KingRex im Hörtest denn auch bassstark, druckvoll und dynamisch auf. Dennoch klang er im Direktvergleich ein wenig beengter und bei Höchstpegeln auch etwas rauher als der Lehmann oder der Vioelectric.



LEHMANN BC LINEAR USB, Perfekter Frequenzgang. Eignet sich sowohl für nieder- als auch für hochohmige Kopfhörer.

STECKBRIEF

Hersteller	Lehmann
Vertrieb	Lehmann Audio
www.	lehmannaudio.de
Garantiezeit	2 Jahre
Gewicht	1,5 kg
Größe B/H/T	11,0/4,4/28,0

AUDIOGRAMM

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Druckvoller, feiner musikalischer Klang. ➤ Über USB nicht so gut wie über Line-Eingänge
Klang	108
Verarbeitung	sehr gut

AUDIO KLANGURTEIL	108
PREIS/LEISTUNG	ÜBERRAGEND